

11.1976

Konzert in Maintal-Dörnigheim

Beachtliche gesangliche Höhepunkte brachte auch das 2. Frauen-Chorkonzert, das eine Woche später im evangelischen Gemeindezentrum in Maintal-Dörnigheim veranstaltet wurde.

Hier eröffnete die Singgemeinschaft Sprendlingen, bestehend aus den Frauenchören der SKG 1886 und der Chorgemeinschaft 1835 Sprendlingen, das Konzertprogramm. Das von dem Chorleiter Karlheinz Hagelganz ausgewählte Liedgut, darunter auch zwei Lieder von Friedrich Smetana „Sonnenuntergang“ und „Die Schwalben“, wurde von den Sängerinnen stimmlich ausgeglichen und begeisternd vorgetragen.

Ein weiterer Programmhöhepunkt waren die Darbietungen des Volkschors Langenselbold. Besonders amüsant und abwechslungsreich waren die Sätze aus der Suite „Über Länder und Meere“ von A. Rosenstengel, die Chorleiter ADC Günter Bruchhaus neben dem 23. Psalm von Franz Schubert und dem Volkslied „Von Luzern auf Wäggis zu“ von Quirin Rische, auf das Konzertprogramm genommen hatte. Besonders zu erwähnen wäre hierbei auch die kleine Begleitmusik, die die Sätze aus der Suite rhythmisch untermalte und wofür die Gattin des Chorleiters und Sänger des Volkschors verantwortlich zeichneten.

Mit Volksliedern aus aller Welt wartete der Frauenchor des Gesangvereins Frohsinn Oberau auf. Der hier mit seiner Stimmzahl kleinste vertretene Chor sang mit seinen gutgeformten und wohlklingenden Stimmen zunächst die schottische Volksweise „Greensleeves“, dann ein Lied aus Israel „Hava nagila“ und Franz Bleibls „Fein sein, beinander bleiben“. Einen besonderen Leckerbissen bot Chorleiter Karlheinz Hannig mit seinem Frauenchor am Schluß des Programmbeitrages mit dem Liedsatz „Das Huhn und der Karpfen“ von Dieter Frommelt. Hierfür erhielten die Sängerinnen besonderen Beifall des Hauses.

Den Abschluß des Konzertprogramms bestritt Landeschorleiter Max Zimmermann mit dem Minichor des Volkschores Dörnigheim. Diese Gesangsgruppe brachte Schlagerlieder, die der Chorleiter eigens bearbeitet und für seinen Minichor arrangiert hat.

Abschließend wäre zu sagen, daß beide Veranstaltungen eine ausgezeichnete Resonanz hinterließen. Das von den Frauenchören gebotene Programm wurde von den Konzertbesuchern zu Recht mit viel Beifall bedacht.

Wo stehen wir mit unseren Leistungen 1976?

Der Männerchor zählt mir noch 21 Sänger und man darf sagen, diese Zahl ist bald zu gering.

Auch die Zahl der Frauen ist mit 15 Stimmen nicht er-mügend.

Die Vorträge bei Liedabenden und ähnlichen Anlässen waren gut, und wir wurden oft mit großem Applaus be-dacht.

Bei den Kritiksingen kamen wir bei den Kritiksingen nicht so gut weg. Für den "Frieden" u. "O, du schöner Rosengarten" werden in der Gesamtbewertung "sehr gut - gut" gegeben. Dem Chor wurde Atemführung u. eine bessere Dynamik aufpassen.

Beim Kreisritiksingen im Okt. 76 lautete das abschließen den Urteil über das "Kosakenliedchen" u. "Lolli dank der edlen Musik": Der Chor ist recht leistungswillig!! Er singt aufmerksam und wird sich weiterer Schulung nicht verschließen.

Besonderen Dank dem Gaugesbrüder Karlheinz Walther für seinen volksächtigen Singstückenbesuch.

Wir trauern um unsere Gaugesbrüder Wolmut Hensch, Wilhelm Schmidt, Heinrich Nunnrich, Heinrich Bacher und Heinrich Oppermann, unseren früheren Chorleiter.

Dez. 1976

Maas